Vor Satan schützen (2)

Einer meiner Professoren am Bibelseminar sagte einmal: „Das Buch der Sprüche wurde für kleine Prinzen und Prinzessinnen geschrieben, um sie darauf vorzubereiten, eines Tages als Könige und Königinnen über das Königreich Israel zu herrschen.“ Kein schlechter Gedanke, und sicherlich hilft er uns, die Belehrungen aus dem Buch der Sprüche besser zu verstehen.

Das Buch der Sprüche legt besonders viel Wert auf Charakter. In den Sprüchen finden wir z.B. den Dummkopf, den Einfältigen – oder Naiven -; wir finden den Spötter und den Faulen. Der Faule ist der, der sich im Bett dreht, wie die Tür in der Angel. Und dann finden wir noch den Weisen. Meiner Meinung nach legt das Buch der Sprüche so viel Wert auf den Charakter eines Menschen, weil viele unserer Entscheidungen davon abhängen, mit wem wir Umgang pflegen.

Uns wird zum Beispiel gesagt, dass es dumm ist, einem Faulen einen Auftrag zu geben. Einen faulen Arbeiter will man nicht einstellen. Auch wäre es dumm, einen Unruhestifter in seinem Team zu haben. Wir fällen Entscheidungen also aufgrund von Charaktereigenschaften. In Sprüche 1 finden wir die Aufforderung, uns nicht auf Menschen einzulassen, die gewalttätig sind und andere berauben, sondern vielmehr der Weisheit nachzujagen.

Das Buch der Sprüche betont den Charakter eines Menschen, damit wir wissen, auf wen wir hören sollen, wessen Rat wir annehmen sollen, mit wem wir befreundet sein sollen, und ich würde noch hinzufügen, wen wir als Ehepartner wählen sollen. Das sollte hauptsächlich vom Charakter eines Menschen abhängen. Daher ist es für mich nicht verwunderlich, dass die Voraussetzungen eines Ältesten im Neuen Testament in 1.Timotheus 3 und Titus 1 sehr viel mit dem Charakter eines Mannes zu tun haben.

# 1. Satans Charakter

Wenn wir uns im Moment mit Satan und seinem Widerstand beschäftigen, ist es daher angebracht, kurz über seinen Charakter nachzudenken. Welche Wesenszüge finden wir bei ihm und was sagt uns das hinsichtlich seiner Methoden in unserem Leben?

Folgende Aufzählung ist nicht unbedingt chronologisch, aber uns wird als erstes gesagt, dass Satan ein **Lügner und Mörder** ist. Jesus sagt das in Johannes 8,44. Wir sollten nicht erwarten, dass er die Wahrheit spricht, sondern damit rechnen, dass er unser Leben zerstören will.

Zweitens ist er ein **Versucher**. Das sehen wir klar in 1. Mose 3, wo Satan Adam und Eva versucht. Hauptsächlich benutzt er Eva, um Adam zu versuchen, Gott ungehorsam sein. Die unmittelbare Folge ist dann der Tod. Er ist der Versucher. In Matthäus 4 und Lukas 4 lesen wir von der Versuchung unseres Herrn Jesus Christus. Er will unseren Herrn zu Handlungen bringen, die im Widerspruch zu seinem Wesen und Auftrag stehen.

In Offenbarung 12,10 wird er der **Ankläger der Brüder** genannt. Er verführt dich nicht nur zur Sünde, sondern klagt dich anschließend an und betont die Schuld, die daraus resultiert - so kriegt er uns zweimal.

Er ist **arrogant**. Das sehen wir an den Versprechen, die er unserem Herrn Jesus bei seiner Versuchung macht (Lk 4,5-6). Er tut so, als hätte er mehr Macht, als er tatsächlich hat. Er spricht mit Eva so, als wüsste er alles, indem er sogar das korrigiert, was Gott ihr gesagt hatte. Überall finden wir seine Arroganz, und seine Helfer manifestieren die gleiche Arroganz. Das sehen wir auch bei den Königen, die in Jesaja 14 und Hesekiel 28 beschrieben werden – extreme Arroganz.

Erinnerst du dich z.B. an Lukas 22, als Jesus in Vers 31 zu Petrus sagt: *„Satan hat euch haben wollen, um euch durchsieben zu können, wie den Weizen“* (NeÜ). Das klingt für mich sehr anmaßend.

Er ist ein **Dieb**. Wir lesen in der Schrift, dass, nachdem der Same ausgestreut wurde, der Teufel ihn wegnimmt, so dass er nicht aufgeht und wächst (Lk 8,12).

Er ist der **Betrüger** (Offb 12,9). Er betrügt die Geschwister und alle Menschen. Paulus sagt, dass er in Sorge ist, dass der Teufel die Gemeinde in Korinth irreführt, wie er das bei Eva im Garten Eden getan hatte.

Er ist **böse**. Im Neuen Testament wird er „der Böse“ genannt (Mt 13,19). Und er ist der Anführer aller bösen Geister, die ihm dienen.

Und schließlich lesen wir, dass der Teufel **zerstören** will. In 1. Petrus 5,8 lesen wir, dass er wie ein brüllender Löwe umhergeht und sucht, wen er verschlingen kann. Er will uns und das Werk, das Gott in uns und in unseren Gemeinden begonnen hat, zerstören.

# 2. Gottes Charakter

Diese finstere Seite kann uns Angst machen, und damit will ich mich nicht gerne länger befassen. Darum möchte ich folgendes vorschlagen: Wenn wir über Satan und seine Eigenschaften nachdenken, dann lasst sie uns im Kontrast zu unserem Herrn Jesus betrachten. Ich habe nur einige gewählt, die uns aber den Unterschied zwischen Satan und unserem Herrn sehr deutlich zeigen.

|  |  |
| --- | --- |
| **Satans Charakter** | **Gottes Charakter** |
| Satan ist ein Lügner (Joh 8,44) | Jesus ist die Wahrheit (Joh 14,6) |
| Satan ist ein Mörder (Joh 8,44) | Jesus ist das Leben; er gibt das Leben (Joh 14,6) |
| Satan ist böse (Mt 13,19) | Unser Herr ist heilig (1Petr 1,15-19) |
| Satan ist der Versucher, der uns zur Sünde verführt (1Mo 3) | Unser Herr Jesus ist derjenige, der uns reinigt und heiligt (Eph 5, 25-27) |
| Satan ist unser Ankläger (Offb 12,10) | Unser Herr ist unser Anwalt oder Verteidiger vor dem Vater (1Joh 2,1) |
| Satan ist der, der stiehlt – der Dieb (Mk 4,15) | Unser Herr Jesus ist der, der gibt: „Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab“ (Joh 3,16). Jakobus schreibt: „Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben herab“ (Jak 1,17). Er ist der Geber aller guten Gaben.  |
| Satan ist arrogant (Lk 22,31) | Unser Herr Jesus ist demütig. Er sagt: „Kommt her zu mir alle, die ihr müde und beladen seid.“ Er sagt: „Ich bin freundlich und von Herzen demütig. Meine Last ist leicht.“ (Mt 11,28-30) |

So möchte ich diese Betrachtung schließen: mit dem Herrn Jesus und seiner Schönheit - der totale Gegensatz zu dem, was wir bei Satan finden.

Wie wunderbar, dass wir aus diesem Reich der Finsternis mit dessen Herrscher befreit wurden und jetzt dem König der Schönheit und der Heiligkeit dienen dürfen! Wir sind seine Söhne und Töchter! Dafür sollten wir dankbar sein und ihm gerne dienen.

# Weiterdenken

1. Wie kannst du Satans Wirken spüren, ohne dass du selbst vom Dämonischen besessen bist?

2. Welche satanischen Eigenschaften begegnen dir in deinem Dienst am häufigsten?

3. Wie unterscheidest du zwischen einem unsachgemäßen, menschlichen, oder schlechtem Rat und einem „teuflischen“ Rat?

# Anwenden

Lasse die letzten 6 Monate Revue passieren und schreibe 2 oder 3 Begebenheiten auf, in denen du die hässliche Fratze Satans in deinem Dienst oder in deiner Gemeinde hast aufblitzen sehen. Welche satanische Eigenschaft kam da zum Vorschein?